62. Jahresbericht

der

Religions-Unterrichts-Anstalt I

der

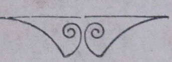
Synagogen-Gemeinde

über das

Schuljahr 1911/12

erstattet von dem Dirigenten der Anstalt

Rabbiner Dr. Rosenthal.



Breslau 1912.
Druck von A. Schüler, Breslau, Büttnerstrasse 1.

Schulnachrichten.

Im abgelaufenen Schuljahre 1911/12 betrug am 1. Februar die Zahl der Schüler und Schülerinnen zusammen 386, 247 Knaben und 139 Mädchen, während die Frequenz im ganzen Jahre 572 betrug. Diese Differenz beruht hauptsächlich auf dem grösseren Abgang von Schülern und Schülerinnen der Volksschule, welche dem von der Stadt an den Volksschulen eingeführten jüdischen Religionsunterricht zugeteilt wurden. Seit dem Schuljahr 1907/08 befindet sich aber die Frequenz unserer Anstalt bereits in einer stetig abwärts ziehenden Bewegung. Im Jahre 1906/07 betrug sie noch 666. Von da ab sank sie stetig, bis sie im Jahre 1910/11 nur noch die Zahl 586 aufweisen konnte. Diese Abnahme wurde hauptsächlich durch die weitere Ausgestaltung des jüdischen Religionsunterrichts an den Höheren Mädchen- und Mittelschulen verursacht.

Wir sahen uns deshalb schon bei Beginn unseres Schuljahres zu einer Aufhebung der drei bis dahin bestehenden Parallelklassen der Mädchenabteilung veranlasst. In diesen wurden wöchentlich 15 Stunden erteilt. Es erübrigte sich uns daher, für den bei Beginn des Schuljahres in einen anderen Wirkungskreis übergehenden Herrn Dr. Süssmann einen Ersatz zu schaffen.

Bei Beginn des letzten Wintersemesters wurde aber der jüdische Religionsunterricht an den Volksschulen durch drei vom Magistrat eingesetzte Lehrkräfte eröffnet, wodurch der Besuch an unserer Anstalt bis auf 386 zurückging. Die Aufhebung der bisherigen Parallelklassen ist daher für das kommende Schuljahr auch für die Knabenabteilung nicht mehr zu umgehen. Wegen der durch diese Massnahmen ausfallenden Unterrichtsstunden sehen wir uns aber genötigt, die Unterrichtsstunden auch bei den uns noch verbleibenden Lehrkräften teilweise zu reduzieren.

Mit Beginn des Sommersemesters wurde Herr Dr. Simonsohn behufs Erweiterung und Vollendung seiner akademischen Studien für ein Semester beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde Fräulein Brann und Herr Dr. Kantorowsky bestimmt. Für Fräulein Brann, welche durch Krankheit am Unterrichten verhindert war, übernahm für die Zeit ihrer Verhinderung Fräulein Margarete Cohn die Vertretung.

Durch die für das nächste Semester bevorstehende Einführung einer vierten jüdischen Lehrkraft in die Volksschule von seiten des Magistrats müssen wir noch mit einer weiteren Abnahme der Schülerzahl unserer Anstalt rechnen. Dagegen können wir zu unserer Freude konstatieren, dass die Zahl der Gymnasial- und Realschüler, welche namentlich an unserem hebräischen Unterrichte teilnehmen, im Zunehmen begriffen ist. Wir werden uns jedenfalls bemühen, die Leistungen unserer Schule nach wie vor zum mindesten auf ihrer bisherigen Höhe zu erhalten.

Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet statt. Sonntag, den 7. und Sonntag, den 14. April von **10 bis 12** Uhr vormittags im Konferenzzimmer unserer Schule, Wallstrasse 13/14, Seitenhaus 2. Stock.

Schulbeginn: Dienstag, den 16. April.

An die Eltern richten wir die dringende Bitte, den Austritt von Schülern und Schülerinnen aus unserer Schule sofort anzuzeigen.

Ebenso ersuchen wir, eine längere Abwesenheit der Kinder und die Gründe dafür stets baldigst anzuzeigen.

Rabbiner **Dr. Rosenthal.**

Übersicht

der

im Schuljahre 1911|1912 durchgenommenen Pensa.

A. Knaben.

Klasse VIII. (Vorbereitungs-Klasse).

Klassenlehrerin: Frl. **Brann.**

Bibl. Geschichte. 2 Std. Ausgewählte Erzählungen aus der biblischen Geschichte; später Lesen der Vokale und einiger Konsonanten. Brann.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Dr. **Lewin.**

1. **Hebräisch.** 3 Std. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel (in drei Cursen). Segenssprüche. Lewin.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Chanukka- und Purimgeschichte. Hinweis auf die jeweiligen Feste. Brann.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Dr. **Simonsohn.** (Sommer: Frl. **Brann.**)

1. **Hebräisch.** 3 Std. Leseübungen; Gebete für den Jugendgottesdienst; das שמע; Tischgebet; ein Absatz des Nachtgebetes. Ausgewählte Stücke aus der הגדה. Responsorien für den Jugendgottesdienst. Brann, Simonsohn.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Hamburger.

Klasse V a.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Gebete-Uebersetzen**. 3 Std. Die drei Abschnitte des שמע; die ersten neun Segenssprüche der ש״ע; drei Abschnitte des Tischgebetes. Haggada, Segenssprüche.
   Erklärung: קדוש; מוציא; הבדלה; קדיש; מנין; הוצאה והכנסה; גלילה; הגבהה. Berlinger.
2. **Hebr. Lesen**. 1 Std. Uebungen im Gebetbuch. Silbenlesen. Lewin.
3. **Biblische Geschichte**. 1 Std. a. Von Moses Geburt bis zu seinem Tode. b. Reihenfolge der Feste; die Monate; Chanukka- und Purimgeschichte. Graf.
4. **Grammatik**. Elementares am Texte erklärt: Dagesch, Schwa, Artikel, Mehrzahlbildung, das Alphabeth, das persönliche Fürwort. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Berlinger.

Klasse V b.

Pensen etc. wie bei V a.

Klassenlehrer: Dr. **Gelles.**

1. **Gebete-Uebersetzen** Gelles.
2. **Hebr. Lesen** Kantorowsky, Simonsohn.
3. **Bibl. Geschichte** Brann.
4. **Grammatik** Gelles.

Klasse IV a.

Klassenlehrer: Dr. **Hamburger.**

1. **Pentateuch**. 2 Std. I. B. M. cap. 6 Vers 9 bis cap. 19 (in Auswahl). Hamburger.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Repetition des שמע, Tischgebet bis אל יחסרנו mit רצה; ש״ע zu Ende; einiges aus dem Nachtgebet; אלקי נשמה. Weitere Segenssprüche: Blitz, Donner, Regenbogen; die sog. kleine Nach-ברכה; Anbringen der מזוזה; טבילת כלים; חלה; Trauernachricht u. s. w. Haggada.
   Erklärung: מעריב; שחרית; מנחה; מוסף; כל נדרי; נעילה; כהן; לוי; ישראל; חזן u. s. w. Hamburger.
3. **Biblische Geschichte.** 1 Std. a. Von Josua bis zur Krönung Davids. b. Die Feste, Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage; Chanukka- und Purimgeschichte. Gelles.
4. **Grammatik**. Wiederholung des Pensums der Klasse V. Substantiv mit Suffixen, Grundzahlen, Zahlenwert der Buchstaben. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen und Pentateuch). Hamburger.

5. **Schreiben.** 1 Std. Cursivschrift. 1.—3. Quartal: Einübung der Cursivschrift. 4. Quartal: Leichte Wörter und Sätze wurden diktiert. Graf.

Klasse IV b.

Klassenlehrer: **Graf.**

Pensen etc. wie bei IV a.

1. **Pentateuch** Graf.
2. **Gebete-Uebersetzen** Graf.
3. **Biblische Geschichte** Gelles.
4. **Grammatik** Graf.
5. **Schreiben** Graf.

Klasse III a.

Klassenlehrer: Dr. **Lewin.**

1. **Pentateuch.** 2 Std. 1. B. M. capp. 18—30 (nach Auswahl). Die עשרת הדברות. Lewin.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 2 Std. Repet. des שמע; Tischgebet zu Ende; die ש״ע mit Einschaltungen; עלינו; Stücke des מעריב-Gebets; die sog. grosse Nach-ברכה; Haggada. Segenssprüche wiederholt. ברכת הגומל.
   Erklärung: „Leinen", „Aufrufen", Maphtir, Haphtara, Bar-Mizwa. Die jüd. Namen der Schüler; ihr jüd. Geburtsdatum. Einrichtung des לוח. Lewin.
3. **Grammatik.** (Im Anschluss an den Uebersetzungs-Unterricht in Pentateuch und Gebeten). Wiederholung des früheren Stoffes. Plural- und Geschlechtsbildung. Häufige Verbalformen wichtiger Verba. Ordnungszahlen.
4. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a. Von Davids Krönung bis zum Untergang des Reiches Israel. Wiederholungen. b. Hinweis auf die jeweiligen Feste und Gedenktage. Graf.
5. **Schreiben.** 1 Std. S. S.: Kursivschrift. Diktate, Briefe; Wiedergabe eines in Quadratschrift vorliegenden Textes in Kursivschrift. Schreiben der in hebr. Briefen häufig vorkommenden Ausdrücke, wie שבת; י״ט; ב״ה; בע״ה u. s. w., des jüd. Jahres, der jüd. Monate, der Feste. Gedenktage etc. W. S.: Quadratschrift und obiges. Graf.

Klasse III b.

Klassenlehrer: **Graf.**

Pensen etc. wie bei III a.

1. und 2. **Pentateuch** und **Gebete-Uebersetzen** Graf.
3. **Grammatik** Graf.
4. **Bibl. Geschichte.** Kantorowsky, Simonsohn.
5. **Schreiben** Gelles.

Klasse II a.

Klassenlehrer: **Graf.**

1. **Religion**. 1 Std. Der Festcyklus mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Ritualvorschriften.
Kantorowsky, Simonsohn.
2. **Pentateuch.** 2 Std. 1. B. M. capp. 28-44 (mit Auswahl). Graf.
3. **Gebete=Uebersetzen.** 1 Std. Ausgewählte Stücke des Morgengebetes. נחם. Das Siebengebet für Freitag-Abend und die Wallfahrtsfeste. Kiddusch, Kaddisch.
Erklärung: פורים קטן; פסח קטן; יום כפור קטן;
שני וחמישי שני; סליחות; קינות.
Graf.
4. **Grammatik**. 1 Std. Das regelmässige Verbum.
Kantorowsky, Simonsohn.
5. **Bibl. Geschichte**. 1 Std. a. Von 722-586. Esra und Nehemia. Daniel. Hiob. Wiederholung der Geschichte beider Reiche. b. Bibelkunde. Hamburger.

Klasse II b.

Klassenlehrer: Dr. **Hamburger.**

Pensen etc. wie bei II a.

1. **Religion** Hamburger.
2. **Pentateuch** Hamburger.
3. **Gebete-Uebersetzen** Hamburger.
4. **Grammatik** Graf.
5. **Bibl. Geschichte** Graf.

Klasse U I.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Religion**. 1 Std. Erstes bis fünftes Bundeswort und die sich daraus ergebenden Pflichten. Lewin.
2. **Pentateuch**. 2 Std. 1. B. M. c. 44 bis 2. B. M. c. 13. Berlinger.
3. **Grammatik** (Im Anschluss an den Unterricht im Hebräischen). Wiederholung des regelmässigen Verbs.; Analysierübungen.
4. **Gebete=Uebersetzen.** 1 Std. Weitere ausgewählte Stücke des Morgengebetes, insbesondere Sabbatpsalmen; נשמת; Siebengebet für שבת-Morgen; הלל; אבינו מלכנו. Hinweis auf קידוש הלבנה.
Gelles.
5. **Geschichte**. 1 Std. Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des 2. Tempels. Graf.
6. und 7. **Raschi und Mischna** (fakultativ). Je 1 Std. (comb. mit O I). Deutsch.

Klasse O I.

Klassenlehrer: Dr. **Hamburger.**

1. **Religion.** 1 Std. 6.—10. Bundeswort. Berlinger.
2. **Pentateuch**. 2 Std. 32 Cap. aus III. u. IV. B. M. Hamburger.

3 **Gebete-Uebersetzen**. 1 Std. Ausgewählte Stücke der פרקי אבות; מעוז צור; לכה דודי; מוסף ליה"כ; שחרית ליה"כ; מוסף לרגלים. Uebersicht über das Machsor mit besonderem Hinweis auf seine Hauptstücke. Hamburger.

4. **Grammatik**. Uebungen vor allem zum Verbum im Anschluss an Pentateuch und Gebete. Hamburger.

5. **Geschichte**. 1 Std. Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien. Deutsch.

7. **Raschi** (fakultativ). 1 Std. III. B. M. cap. 19. Deutsch.

8. **Mischna** (fakultativ). 1 Std. ר"ה 1—3. Deutsch.

Selecta.

Klassenlehrer: Dr. **Deutsch.**

1. **Pentateuch**. 2 Std. Uebersetzung und Besprechung wichtiger Stücke aus den jeweiligen Wochenabschnitten. — Esther. Deutsch.
2. **Propheten.** 1 Std. Die Haftaroth. Lewin.
3. **Schulchan Aruch**. 1 Std. Vorschriften über die Fest- und Gedenktage. Berlinger.
4. **Geschichte**. 1 Std. (comb. mit dem Fortbildungskursus). Berlinger.

Fortbildungskursus.

1. **Bibel**. 1 Std. Jona; Schir Haschirim; Daniel capp. 1—5. Deutsch.
2. **Raschicommentar**. 1 Std. V. B. M. capp. 19—25 (mit einigen Auslassungen). Hamburger.
3. **Ritualvorschriften**. Stücke aus פסחים, ר"ה, בבא קמא u. בבא מציעא. Rosenthal.
4. **Geschichte**. 1 Std. a) Vom 16. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. b) Kurzer Gang durch die jüdische Geschichte. (Nach Brann, Ein kurzer Gang durch die jüdische Geschichte). Berlinger.

B. Mädchen.

Klasse U V.

(nur im Wintersemester).

Klassenlehrerin: **Brann.**

1. **Hebräisch**. 3 Std. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel. Brann.
2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. (combiniert mit O V). Brann.

Klasse O V.

Klassenlehrerin: **Brann.**

1. **Hebräisch**. 3 Std. Leseübungen im Gebetbuch, Morgen- und Abendgebet für Kinder; Jugendgottesdienstgebete, das שמע,

Tischgebet; Memorieren und Uebersetzen der zwei ersten Sätze des שמע, einiger Segenssprüche und einiger Zeilen des Tischgebets. Haggada. Brann.

2. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Chanukka- und Purimgeschichte. Brann.

Klasse IV.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Gebete-Uebersetzen.** 3 Std. שמע; Tischgebet bis ובנה (Einschaltung רצה); die drei ersten und die drei letzten Segenssprüche der ש״ע; einige Stücke des Nachtgebetes; אלקי נשמה. Memorieren der ברכות הנהנין. Ausgewählte Stücke der Haggada. **Erklärung:** קדוש; מוציא; הבדלה; קדיש; מנין; הוצאה והכנסה; הגבהה; גלילה. Berlinger.
2. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Elementares am Texte erklärt: Dagesch.; Schwa; Artikel; Mehrzahlbildung. Das Alphabet. Persönliches Fürwort. Berlinger.
3. **Hebräisch Lesen.** 1 Std. Uebungen im Gebetbuch. Silbenlesen. Brann.
4. **Bibl. Geschichte.** a) Von Moses Geburt bis zu seinem Tode. Chanukka- und Purimgeschichte. b) Reihenfolge der Feste. Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage. Deutsch.

Klasse III.

Klassenlehrer: Dr. **Hamburger.**

1. **Gebete-Uebersetzen.** 3 Std. Wiederholung des שמע; die ש״ע mit Einschaltungen; Tischgebet zu Ende; עלינו; die sogen. grosse und kleine Nach-ברכה. Weitere Segenssprüche: Blitz, Donner, Regenbogen, Anbringen der מזוזה; חלה; Sabbatlichte; טבילת כלים; Trauernachricht u. s. w. — Einiges aus der Haggada. **Erklärung:** מעריב; שחרית; מנחה: מוסף; כל נדרי; נעילה; כהן; לוי; ישראל; חזן; das „Leinen", „Aufrufen", מפטיר; Haphtara; die jüdischen Namen der Schülerinnen, ihr jüdisches Geburtsdatum. Hamburger.
2. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Wiederholung des Pens. der vorigen Klasse. Subst. mit Suff. Grundzahlen, Ordnungszahlen. Zahlenwert der Buchstaben. Hamburger.
3. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a) Von Josua bis zum Regierungsantritt Davids. Die Chanukka- und Purimgeschichte. b) Reihenfolge der Feste. Kurzer Hinweis auf die jeweiligen Gedenktage. Deutsch.
4. **Schreiben.** 1 Std. Cursivschrift. Lewin.

Klasse II.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Religion.** 1 Std. Der Festcyklus mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Ritualvorschriften. Deutsch.
2. **Gebete=Uebersetzen.** 2 Std. Uebersetzung ausgewählter Stücke des Morgengebets; das Siebengebet für Freitag-Abend und die Wallfahrtsfeste: קדוש ; ושמרו ; die עשרת הדברות ; אבינו מלכנו. Haggada.
   Erklärung: קדוש הלבנה; ברכת הגומל; die Einrichtung d. לוח.
   Berlinger.
3. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. a) Regierungszeit Davids u. Salomos· Geschichte der beiden Reiche bis 722 bezw. 586; Hiob. b) Bibelkunde. Brann.
4. **Grammatik.** (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Plural- und Geschlechtsbildung; häufige Verbalformen wichtiger Verba; Regeln über die Kehlbuchstaben; die בגדכפת- Buchstaben. Schwa und Dagesch. Wiederholung: Substantiva mit Suffixen. Berlinger.
5. **Schreiben.** 1 Std Diktate, Briefe. Wiedergabe eines in Quadratschrift vorliegenden Textes in Cursivschrift. Schreiben der in hebräischen Briefen häufig vorkommenden Ausdrücke, der jüd. Monate, Feste, Gedenktage.
   Im Winter: Die Quadratschrift und obiges. Berlinger.

Klasse U I.

Klassenlehrer: Dr. **Lewin.**

1. **Religion.** 1 Std. Erstes bis fünftes Bundeswort.
   Kantorowsky, Simonsohn.
2. **Gebete=Uebersetzen.** 2 Std. Anschliessend an das Pensum der II. Kl. weitere ausgewählte Stücke des Morgengebets, insbesondere Sabbatpsalmen; הלל ; מוסף לר״ח ; Siebengebet für שבת-Morgen; Sprüche der Väter 1, 2, 3 (nach Auswahl)·
   Erklärung: פורים קטן ; פסח קטן ; יום כפר קטן ; שני וחמישי שני ; סליחות ; קינות.
   Lewin.
3. **Grammatik,** Wiederholung. Kal. Grammatisches am Texte erklärt. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Lewin.
4. **Geschichte.** 1 Std. a) Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. b) Wiederholung: Bibelkunde. Lewin.

Klasse O II.

Klassenlehrer: **Graf.**

1. **Religion**. 1 Std. Sechstes bis zehntes Bundeswort. Lewin.
2. **Gebete - Uebersetzen.** 2 Std. שחרית לר״ה; שחרית לי״כ; אבינו מלכנו; מוסף לר״ה; לכה דודי; מעוז צור; מוסף לרגלים wiederholt. Weitere ausgewählte Stücke aus den „Sprüchen der Väter". ונתנה תוקף. Graf.
3. **Geschichte**. 1 Std. Von 70 bis 1492. Gelles.
4. **Grammatik**. (Im Anschluss an Gebete-Uebersetzen). Grammatisches am Texte erklärt. Graf.

Selecta.

Klassenlehrer: Dr. **Deutsch.**

1. **Pentateuch**. 1 Std. 1. B. M. capp. 22, 24, 27, 28, 29 Vers 1 bis 17; 29, 32, 33, 37, 40. Berlinger.
2. **Gebete-Uebersetzen.** 1 Std: Sprüche der Väter: IV u. V. Wiederholungen. תפלת נעילה. Das Machsor und seine Hauptstücke. **Erklärung**: Piutim. אהבה; מאורה; אופן; יוצר; מערבית; זולת; גאולה; קרובות; סילוק. **Ferner**: Entstehung der סליחות **u.** קינות. Deutsch.
3. **Bibellesen**. 1 Std. Ausgewählte Stücke aus Samuel II und Könige I u. II. — Ruth. — Daniel. Berlinger.
4. **Grammatik.** (Im Anschluss an den Unterricht im Hebräischen). Knoller: §§ 1—26. Das regelmässige Verb. Deutsch.

Fortbildungskursus mit besonderer Berücksichtigung der Ausbildung von Religions-Lehrerinnen.

Unter-Abteilung.

1. **Religion.** Comb. mit der Ober-Abteilung.
2. **Pentateuch.** 1 Std. 1. B. M. cap. 42 bis 2. B. M. cap. 13. Berlinger.
3. **Gebete**. 1 Std. Sabbatpsalmen mit Uebungen zur Formenlehre und den notwendigsten Erklärungen zur Syntax. Hamburger.
4. **Jüdische Geschichte, Literatur** u. **Biblische Geschichte.** Comb. mit der Oberabteilung.
5. **Grammatik**. 1 Std. Einführung in die Grammatik. Berlinger.

Ober-Abteilung.

1. **Religion.** 1 Std. Heiligkeitsgesetze (Leviticus cap. 19); Bedeutung des Versöhnungstages (Haphtara für י"כ; Hosea cap. 14); Vorsehung (Ps. 73 u. 94); Unsterblichkeit (Ps. 16); die Prophetie und die Prophetenweihen (2. B. M. cap. 3; Jesaia cap. 6 u. Ezechiel cap. 1); Ablehnung der Erbsünde, persönliche Verantwortung (Ezechiel capp. 18 u. 33); Gott, Welt, Mensch, Israel. Rosenthal.
2. **Pentateuch.** 1 Std. 2. B. M. cap. 32—4. B. M. cap. 20. Erklärung der Gebote und Verbote (im letzten Quartal). Berlinger.
3. **Gebete.** 1 Std. Abendgebet für die Wochentage; kleinere Gebete für Sabbat-Morgen; Sprüche der Väter 1–4. Berlinger.
4. **Jüdische Geschichte und Literatur.** 1 Std. Wiederholung von der Zeit der Diadochen bis zum Untergang des jüdischen Staates. Fortsetzung bis zum Abschluss des babylonischen Talmuds. Charakteristik der grundlegenden Literaturwerke dieser Epoche. Hamburger.
5. **Bibl. Geschichte.** 1 Std. Darlegungen zum Streit um die biblische Weltanschauung. Besprechung geschichtlicher Teile der Genesis. Hamburger.
6. **Grammatik.** (Im Anschluss an Pentateuch und Gebete).

